

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martin Hess, Dr. Bernd Baumann, Dr. Gottfried Curio, Steffen Janich, Dr. Christian Wirth und der Fraktion der AfD

Kriminalitätsfelder in Bezug auf Bahnhöfe und Züge im ersten Halbjahr 2023

Die vorliegende Kleine Anfrage soll die Datenreihen auf den Bundestagsdrucksachen 20/3764 und 20/5705 fortsetzen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte (bitte dazu Sachbeschädigungen nochmals als eigene Untergruppe ausweisen), Sexualdelikte, Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und Waffengesetz wurden jeweils im ersten Halbjahr 2023 in Bezug auf Bahnhöfe und Züge durch die Bundespolizei erfasst?
2. Welche Aussagen kann die Bundesregierung zur Anzahl und Herkunft der Täter bzw. Tatverdächtigen jeweils in Bezug auf Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte (und Sachbeschädigungen als Untergruppe), Sexualdelikte, Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und Waffengesetz im ersten Halbjahr 2023 in Bahnhöfen und in Zügen machen (bitte jeweils nach erfassten deutschen, nichtdeutschen Tatverdächtigen, Tatverdächtigen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt bzw. unbekannt ist, sowie Tatverdächtigen, die gänzlich unbekannt sind, also zu denen keinerlei Informationen vorliegen, aufschlüsseln)?
3. Nach welchen zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten schlüsseln sich die erfassten nichtdeutschen Tatverdächtigen in Bezug auf die jeweiligen Deliktgruppen (und Sachbeschädigung) jeweils im ersten Halbjahr 2023 weiter auf (bitte in absoluten Zahlen angeben)?
4. Kann die Bundesregierung in Bezug auf die Ergebnisse in Frage 3 erläutern, aus welchen Gründen in der jeweiligen Deliktgruppe bestimmte Staatsangehörigkeiten deutlich stärker repräsentiert sind und inwieweit es hier Veränderungen gab (bitte nur auf die jeweils drei führenden Staatsangehörigkeiten je Deliktgruppe abstellen)?
5. Wie viele Fälle wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2023 erfasst, in denen Personen in den Gleisbereich gestoßen wurden (bitte auch nach den jeweiligen Staatsangehörigkeiten der Tatverdächtigen aufschlüsseln)?
6. Wie viele Personen waren jeweils in Bezug auf die erfragten Deliktsbereiche (Frage 1) Opfer bzw. wurden geschädigt, und welche Staatsangehörigkeit hatten diese jeweils?

7. Wie viele Bundespolizisten wurden in Bahnhöfen und in Zügen im ersten Halbjahr 2023 aufgrund von gewaltsamen Auseinandersetzungen im Einsatz verletzt, und wie viele davon waren jeweils dienstunfähig?
8. Welche Staatsangehörigkeiten hatten dabei jeweils anteilmäßig die Tatverdächtigen, die im Sinne von Frage 7 Gewalthandlungen bzw. Widerstandshandlungen gegen Polizeivollzugsbeamte ausgeübt haben, die zu Verletzungen der angegriffenen Beamten geführt haben (bitte zuerst nach den Kategorien deutsch, nichtdeutsch, unbekannt bzw. ungeklärt und dann nach der konkreten Staatsangehörigkeiten der nichtdeutschen Tatverdächtigen aufschlüsseln)?
9. Welche Bahnhöfe in Deutschland befanden sich jeweils im ersten Halbjahr 2023 im Hinblick auf Gewaltdelikte, Eigentumsdelikte, Sexualdelikte, Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und Waffengesetz bei der statistischen Erfassung unter den ersten fünf Plätzen (bitte nach Bahnhöfen und Deliktsguppe bzw. Gesetzesverstößen aufschlüsseln)?
10. Kann die Bundesregierung erläutern, aus welchen Gründen bestimmte Bahnhöfe jeweils den ersten Platz in der jeweiligen Deliktsguppe (s. Frage 9) belegen (bitte auch auf die jeweiligen Entwicklungstendenzen einzelner Bahnhöfe eingehen)?
11. Kann die Bundesregierung bezüglich Frage 9 erläutern, inwiefern Organisierte Kriminalität in Bezug auf diese führenden Bahnhöfe eine etwaige Rolle einnimmt und welche konkreten namentlichen Gruppierungen und damit verbundenen Staatsangehörigkeiten im Rahmen dieser Organisierten Kriminalität jeweils anteilmäßig an welchen Bahnhöfen im Sinne dieser Frage regelmäßig in Erscheinung treten?
12. Wie viele Gewaltdelikte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2023 gegen Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG im Dienst verübt (bitte nach deutsch, nichtdeutsch sowie nach den nichtdeutschen Staatsangehörigkeiten der Tatverdächtigen und ggf. ungeklärten bzw. unbekanntem Staatsangehörigkeiten aufschlüsseln)?
13. Wie viele Messerangriffe wurden in Zügen durch die Bundespolizei jeweils im ersten Halbjahr 2023 registriert?
14. Welche Aussagen kann die Bundesregierung zur Anzahl und Herkunft der Täter bzw. Tatverdächtigen in Bezug auf diese Tatörtlichkeit (bzw. Frage 13) machen (bitte jeweils nach erfassten deutschen, nichtdeutschen Tatverdächtigen, Tatverdächtigen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt bzw. unbekannt ist, sowie Tatverdächtigen, die gänzlich unbekannt sind, also zu denen keinerlei Informationen vorliegen, aufschlüsseln sowie anschließend bitte alle ausländischen Staatsangehörigkeiten in absoluten Zahlen benennen)?
15. Wie viele Messerangriffe wurden jeweils speziell an Bahnhöfen von der Bundespolizei im ersten Halbjahr 2023 registriert?
16. Welche Aussagen kann die Bundesregierung zur Anzahl und Herkunft der Täter bzw. Tatverdächtigen in Bezug auf die Tatörtlichkeit Bahnhof (bzw. Frage 15) machen (bitte nach erfassten deutschen, nichtdeutschen Tatverdächtigen, Tatverdächtigen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt bzw. unbekannt ist, sowie Tatverdächtigen, die gänzlich unbekannt sind, also zu denen keinerlei Informationen vorliegen, sowie anschließend nach den zehn häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten in absoluten Zahlen je Abfragezeitraum aufschlüsseln)?

17. Kann die Bundesregierung im Hinblick auf die in Frage 9 festgestellten fünf führenden Bahnhöfe bei Gewaltdelikten erläutern, ob und seit wann dort nach ihrem Kenntnisstand Waffenverbotszonen eingerichtet sind?
18. Wie haben sich die Gewalttaten mit Waffen im Sinne des Waffengesetzes und Gewalttaten mit gefährlichen Gegenständen, insbesondere in Bezug auf das Tatmittel Messer, seit der Einführung dieser Waffenverbotszonen (Frage 17) an diesen Bahnhöfen jeweils entwickelt (bitte separat nach dem jeweiligen Bahnhof aufschlüsseln)?

Berlin, den 31. Juli 2023

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

